

Viehzucht benutzt worden ist, denn der Gaucho liebt den Feldbau nicht, da das Geschäft nicht zu Pferde abgemacht werden kann. Der Landwirth würde unter den Cerealien besonders dem Mais seine Aufmerksamkeit zuwenden müssen, da der Weizen nicht überall so sicher und im Ganzen nicht so gut wie in Entre Rios gedeiht; außerdem wird er für Nahrungsmittel durch den Anbau von Mandioca und Bataten Sorge tragen müssen. Den grössten Gewinn indefs wird er von dem Anbau des Tabacks, der Baumwolle und des Zuckerrohrs erwarten dürfen; auch die Indigopflanze würde gut gedeihen. Ein Versuch mit Kaffeepflanzungen ist geglückt, vielleicht aber nur unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen. Von industriellen Unternehmungen würde sich in erster Linie die Anlage von Sägemühlen empfehlen, um den Reichthum des Landes an dauerhaften Bauhölzern zu verwerthen und den Transport der Waldproducte nach den grossen Strömen zu erleichtern. Auch Branntweinbrennereien sind im Verhältniß zu der Ausdehnung, welche der Anbau des Zuckerrohrs gewinnen könnte, noch nicht in genügender Anzahl vorhanden. Vielleicht von noch grösserem Nutzen würden die Industriezweige sein, die sich an die Viehzucht anlehnen, namentlich Talgsiedereien, Seifenfabriken und Gerbereien. Die letztern würden hier nicht nur ein unerschöpfliches Rohmaterial zu den billigsten Preisen, sondern auch in den Wäldern Bäume mit den trefflichsten Gerberrinden finden. Besonders gerühmt wird in dieser Beziehung die Rinde des Curupay. Schliesslich müssen wir noch erwähnen, dafs das Cochenille-Insect hier in unglaublicher Menge vorkommt und bisher fast gar nicht benutzt wird. Es liebt besonders die *tuna*, eine überall in Corrientes wildwachsende Cactusart.

Miscellen.

Die Bevölkerungs-Verhältnisse Spaniens.

Die statistischen Angaben über die Bevölkerungs-Verhältnisse Spaniens lagen bisher so im Argen, dafs fast jedes unserer geographischen Lehrbücher gezwungen war, ältere, wohl meistentheils auf allgemeinen Abschätzungen beruhende Angaben, und selbst diese ohne Gewährleistung für ihre Richtigkeit aufzunehmen. Selbst in dem neuesten trefflichen Handbuch der Erdkunde von v. Klöden ist zwar die Volkszählung vom Jahre 1857 benutzt, jedoch stimmt dieselbe mit dem im Jahre 1858 auf Befehl der spanischen Regierung herausgegebenen „*Censo de la poblacion de España segun al recuento verificado en 21 de mayo de 1857*“ auch nicht im Entferntesten überein. v. Klöden giebt im zweiten Bande S. 57 die Gesammthbevölkerung in den 49 Provinzen, mit Einschluss nämlich der Balea-

rischen und Canarischen Inseln, auf 16,332,424 Seelen an, während der amtliche Census nur 15,464,340 aufführt, mithin eine Differenz von 867,884 Seelen. Natürlich erstreckt sich diese Abweichung in den Angaben auf jede einzelne Provinz und Gemeinde. So giebt auch v. Klöden die Gesamtzahl der Gemeinden (*Ayuntamientos*) nach der Zählung von 1849 auf 11,346 an, während der vorliegende amtliche Bericht nur 9,355 für das Jahr 1857 aufzählt. — Legen wir nun den vorliegenden Census unseren nachstehenden Notizen zu Grunde, so stellen sich die allgemeinen Zahlenverhältnisse folgendermaßen heraus: Die Gesamtbevölkerung betrug im Jahre 1857: 15,464,340 Seelen, von denen 7,670,933 der männlichen und 7,793,407 der weiblichen Bevölkerung angehörten, welche in 9355 Gemeinden wohnten. Spanien zerfällt mit Einschluss der Balcaeren und Canarischen Inseln in 49 Provinzen mit 496 Gerichtsbezirken (*Partidos judiciales*). Von den Provinzen sind Barcelona (713,734 Einw.) und Valencia (606,608 Einw.) die bevölkertsten. Die grössten Städte, d. h. die mit mehr als 100,000 Seelen, sind: Madrid (281,170), Barcelona (178,625), Sevilla (112,139) und Valencia (106,435); die kleinste Provinzial-Hauptstadt ist Soria mit 5,191 Seelen.

Die 49 Provinzen Spaniens nach ihrer Bevölkerung geordnet	Zahl der Einwohner	Flächeninhalt nach Quadrat-Leguas	Zahl der Einwohner auf einer Qu.-Legua	Zahl der Gerichtsbezirke	Zahl der Gemeinden
1. Barcelona . . . (Hauptst. Barcelona)	713,734 178,625	249.40	2861.80	14	326
2. Valencia . . . (Hauptst. Valencia)	606,608 106,435	363.60	1668.34	22	285
3. Coruña . . . (Hauptst. Coruña)	551,989 27,354	257.20	2146.15	14	97
4. Oviedo . . . (Hauptst. Oviedo)	524,529 14,156	341.80	1534.61	15	77
5. Madrid . . . (Hauptst. Madrid)	475,785 281,170 ¹⁾	250.40	1900.10	17	199
6. Sevilla . . . (Hauptst. Sevilla)	463,486 112,139	442.40	1047.66	15	99
7. Málaga . . . (Hauptst. Málaga)	451,406 92,611	235.90	1913.55	14	109
8. Granada . . . (Hauptst. Granada)	441,629 In Span. 441,917 In Afrika 2,712 63,113	412.50	1077.89	15 in Span.	in Sp. 206 in Afrika 4
9. Pontevedra . . . (Hauptst. Pontevedra)	428,886 6,623	145.30	2951.73	11	68
10. Lugo . . . (Hauptst. Lugo)	424,186 8,246	316.40	1340.66	11	64
11. Badajoz . . . (Hauptst. Badajoz)	404,981 22,195	725.80	557.98	15	163
12. Cádiz . . . (Hauptst. Cádiz)	390,192 Cadix 383,078 Ceuta 7,114 63,513	234.70	1662.51	Cadix 14	Cadix 40 Ceuta 1

¹⁾ Die Angabe in v. Klöden's Handbuch, dass Madrid 301,600 Einw. habe, beruht wahrscheinlich auf einer Verwechslung des Gerichtsbezirkes mit der Stadt selbst. Der Gerichtsbezirk hat 297,360 Einw. in 15 Ayuntamientos.

Provinzen	Zahl der Einwohner	Flächeninhalt nach Quadrat-Leguas	Zahl der Einwohner auf einer Qu.-Legua	Zahl der Gerichtsbezirke	Zahl der Gemeinden
13. Zaragoza . . .	384,176	552.00	695.97	13	313
(Hauptst. Zaragoza) . .	58,978				
14. Murcia . . .	380,969	374.10	1018.36	9	41
(Hauptst. Murcia) . . .	26,888				
15. Alicante . . .	378,958	175.30	2166.77	14	142
(Hauptst. Alicante) . .	20,342				
16. Orense . . .	371,818	228.80	1625.08	11	95
(Hauptst. Orense) . . .	6,872				
17. Córdoba . . .	351,536	433.60	810.74	17	73
(Hauptst. Córdoba) . .	36,501				
18. Leon . . .	348,756	515.20	676.93	10	236
(Hauptst. Leon) . . .	9,603				
19. Jaen . . .	345,879	433.10	798.61	12	100
(Hauptst. Jaen) . . .	19,738				
20. Burgos . . .	333,356	472.10	706.11	12	515
(Hauptst. Burgos) . . .	24,327				
21. Toledo . . .	328,755	466.70	704.42	12	206
(Hauptst. Toledo) . . .	15,797				
22. Tarragona . . .	320,593	204.80	1565.39	8	186
(Hauptst. Tarragona) . .	18,023				
23. Almeria . . .	315,664	275.90	1144.12	9	104
(Hauptst. Almeria) . . .	23,018				
24. Gerona . . .	310,970	189.80	1638.41	6	248
(Hauptst. Gerona) . . .	13,959				
25. Lérida . . .	306,994	398.90	769.60	8	324
(Hauptst. Lérida) . . .	19,581				
26. Cáceres . . .	302,134	669.50	451.28	13	225
(Hauptst. Cáceres) . . .	14,795				
27. Navarra . . .	297,422	338.00	879.95	5	269
(Hauptst. Pamplona) . .	22,702				
28. Salamanca . . .	263,516	412.70	638.52	8	390
(Hauptst. Salamanca) . .	15,203				
29. Baleares . . .	262,893 ¹⁾	155.40	1691.72	5	57
(Hauptst. Palma) . . .	42,910				
30. Castellon . . .	260,919	204.40	1276.51	10	144
(Hauptst. Castellon) . .	19,297				
31. Huesca . . .	257,839	491.10	525.02	8	365
(Hauptst. Huesca) . . .	9,874				
32. Zamora . . .	249,162	345.50	721.16	7	393
(Hauptst. Zamora) . . .	12,881				
33. Ciudad-Real . . .	244,328	655.00	373.02	10	98
(Hauptst. Ciudad-Real) .	8,951				
34. Valladolid . . .	244,023	254.20	959.96	9	238
(Hauptst. Valladolid) . .	41,913				
35. Teruel . . .	238,628	459.00	519.89	10	279
(Hauptst. Teruel) . . .	8,830				

¹⁾ Es haben nämlich die Partidos judiciales: Ibiza: 23,791 Einw.; Inca: 54,068 E.; Mahon: 35,109 E.; Manacor: 52,840 E.; Palma: 97,085 E.

Provinzen	Zahl der Einwohner	Flächeninhalt nach Quadrat-Leguas	Zahl der Einwohner auf einer Qu.-Legua	Zahl der Gerichtsbezirke	Zahl der Gemeinden
36. Canarias . . .	233,784 ¹⁾	264.60	997.64	7	90
(Hauptst. Santa Cruz de Tenerife) . . .	10,834				
37. Cuenca . . .	229,959	561.90	409.25	8	286
(Hauptst. Cuenca) . . .	7,284				
38. Santander . . .	214,441	176.50	1214.96	11	110
(Hauptst. Santander) . . .	24,702				
39. Albacete . . .	201,118	498.90	403.12	8	85
(Hauptst. Albacete) . . .	11,860				
40. Guadalajara . . .	199,058	406.80	489.40	9	399
(Hauptst. Guadalajara) . . .	6,533				
41. Palencia . . .	185,970	261.20	711.98	7	247
(Hauptst. Palencia) . . .	12,811				
42. Huelva . . .	174,391	344.40	506.36	6	77
(Hauptst. Huelva) . . .	8,423				
43. Logroño . . .	173,812	162.50	1069.61	9	188
(Hauptst. Logroño) . . .	10,466				
44. Avila . . .	164,039	249.10	658.53	6	270
(Hauptst. Avila) . . .	6,419				
45. Vizcaya . . .	160,579	70.90	2264.86	5	125
(Hauptst. Bilbao) . . .	17,649				
46. Guipúzcoa . . .	156,493	60.80	2573.90	4	89
(Hauptst. S. Sebastian) . . .	9,484				
47. Sória . . .	147,468	320.50	460.12	5	345
(Hauptst. Sória) . . .	5,191				
48. Segóvia . . .	146,839	226.70	647.72	5	275
(Hauptst. Segóvia) . . .	10,339				
49. Alava . . .	96,398	100.70	957.28	3	90
(Hauptst. Vitória) . . .	15,569				
		16356.00	Q.-Leg. =		
		9240.71	Q.-Meilen		

— r.

Menschliche Ueberreste aus einer Felsengrotte des Düsselthals.

Unter diesem Titel veröffentlicht Herr Dr. C. Fuhlrott in den „Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westphalens“ und in einem Separatabzuge (Bonn 1859 bei C. Georgi) eine detaillirte und exacte Darstellung des seiner Zeit in öffentlichen Blättern mehrfach erwähnten höchst merkwürdigen Fundes, der — man kann es nicht leugnen — die bisherige Angabe, dafs fossile menschliche Knochen nicht vorkämen, in hohem Grade zweifelhaft macht. Durch-

¹⁾ Es haben die Partidos judiciales: Arrecife: 26,938 E.; Guia: 18,116 E.; La Laguna: 22,648 E.; Orotava: 46,497 E.; Las Palmas: 49,950 E.; Santa Cruz de la Palma: 31,451 E.; Santa Cruz de Tenerife: 38,184 E.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [NS 7](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Die Bevölkerungs- Verhältnisse Spaniens. 487-490](#)